

Diakonie der Evangelisch-
Augsburgischen Kirche in Polen

Polnische Diakonie Newsletter



Dezember 2012-
Januar 2013

Wohltätigkeitsaktion *Wigilijne Dzieło Pomocy Dzieciom* ist los

„Teile das Herz-vermehrte die Liebe“ - unter diesem Stichwort verläuft dies-jährige Wohltätigkeitsaktion *Wigilijne Dzieło Pomocy Dzieciom* (Hilfswerk für die Kinder). Es ist eine ökumenische Initiative, organisiert jedes Jahr zur Adventszeit gemeinsam von römisch-katholischen Caritas, lutherischen und reformierten Diakonie und orthodoxen Eleos.

Im Rahmen der Aktion werden Heiligabendkerzen verkauft. Der Gewinn ist für ganzjährige zusätzliche Ernährung der Kinder in den Schulen und Schulhor-ten, Bildungshilfe und Sommerferien bestimmt. Polnische Diakonie wird über 13 000 Kerzen verka-

ufen. Eine Ehrenpatronage übernahm der Kinder-rechtsbeauftragter.

Am 1. Dezember 2012 fand in der Metropolenka-thedrale Heiliger Maria Magdalene in Warschau ein festliches, ökumenisch-wohltätiges Konzert anläs-slich der Eröffnung der Aktion statt. Das Konzert gab der Studentenchor der Warschauer Universität unter der Leitung von Irina Bogdanovich, der Sa-kralstücke der drei christli-chen Traditionen aufführte. Die Lieder wurden mit Texten von Janusz Kor-czak, einen außerordentli-chen Pädagogen dessen Jahr wir feierten, verfloch-ten. (Michał Karski)



In der Nummer:

Wigilijne Dzieło Pomocy
Dzieciom

„Prezent pod choinkę”

Adventsmärkte

Polnisch-deutscher diako-
nischer Kongress

Preise der Diakonie 2012

Projekt FairCare

Werkstätte in Pabianice

„Prezent pod choinkę” schon auf dem Weg nach Ukraine

Seit dem 12. November 2012 werden die Geschen-ke aus ganzen Polen nach Dziegielów gebracht. Über die nächsten Tage werden sie für einen weiteren Transport vorbereitet wer-den—in die Ukraine. Die Geschenke wurden in Ra-hmen der 12. Wohltätigke-itsaktion „Prezent pod cho-inkę” (Geschenk unter den Tannenbaum), organisiert

von dem Zentrum der Mis-sion und Evangelisation der Evangelisch Augsburgi-schen Kirche, bei Zusam-menarbeit der Diakonie der Kirche und Johanniter-Unfall-Hilfe –schlesische Abteilung. Die Organisato-ren ermuntern die Kinder und Erwachsene dazu, in Schuhschachtel Geschenke vorzubereiten, die vor den Weihnachten zu den ärmsten Kinder an der

Ukraine kommen werden. Letztes Jahr wurden in Rahmen der Aktion 5184 Geschenke vorbereitet, die an die Kinder aus 26 Orte übergeben wurden—u.a. Charkiw, Odessa, Petrodo-lina, Dnipropetrowsk, Lem-berg, Boryslaw, Jalta, Ber-djansk und Simferopol. Die meisten Geschenke wurden für die Mädchen von 6 bis 8 Jahren vorbereitet. Die Pakete wurden in den Kir-



chen, Kinderheimen, Schulen, Kindergärten, Kinderstätten, Krankenhäusern, unter die armen und behinderten und, zum ersten Mal, in einer Jun-generziehungsanstalt verteilt. (nach: www.cme.org.pl)

Normales Leben der Menschen mit psychischen Störungen ermöglichen

- Polen und Deutschland sind auf ähnliche Weise für die Herausforderungen verbunden mit steigendem Anzahl der Personen mit psychischen Störungen, die in unseren Gesellschaften leben, verantwortlich— mit diesen Worten fasste Frau Wanda Falk, Generaldirektorin Polnischer Diakonie, Ergebnisse des Symposiums „Neue Richtungen in der Tätigkeit für die Personen mit psychischen Störungen. Polnisch-Deutsche Erfahrungsaustausch“ in Pabianice an den 16. November zusammen. Die Werkstätte wur-

den von der Warschauer Diözese der Evangelisch-Augsburgischen Kirche, Evangelisch-Augsburgische Gemeinde in Pabianice, Deutsche Diakonie und Polnische Diakonie. Seine Teilnehmer waren die Vertreter verschiedener Institutionen und Ämter der Region Lodz, die sich mit der Problematik der Personen mit psychischen Störungen befassen. Darunter waren Chefarzte zur Psychiatrie der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, Vertreter der Selbsthilfeshäuser, lokaler Zentren der Sozialhilfe

und Behindertenrechtsbeauftragten. Diese internationale Diskussion der Experte hörten der Woiwode von Lodz, Vorsitzender der Woiwodschaft und Präsident der Stadt Lodz. Die Werkstätte wurden von Dr. Maciej Prochowski, Direktor der Abteilung der Gesundheit und Soziales im Department des Soziales der Stadt Lodz, geleitet. Die Vorträge hielten Prof. Jürgen Armbruster aus Stuttgart und Dr. Edwarda Patura Szost aus Lodz. (Piotr Kirsch)

Vergebung der Diakoniepreisen 2012

„Es gibt keine Kinder.

Es gibt nur
Menschen.“

Janusz Korczak
(1879-1942)

Schon zum sechsten Mal gab die Diakonie die Statuette des „Barmherzigen Samaritaner“ als Anerkennung des Engagements in diakonisches Werk und Barmherzigkeit.

Die Preisen wurden am 6. Oktober während der festlichen XI Gala Ubi Caritas im Warschauer Theater Roma verteilt. Die Festlichkeit hatte einen ökumenischen Charakter – ihre Preise verliehen auch die römisch-katholische Caritas und

orthodoxe Eleos. Den Hauptpreis der Diakonie erhielt Kinga Januszko, die seit 12 Jahren mit großem Herzen und Engagement eine diakonische Station bei der Gemeinde in Sorkwity führt. Im Rahmen der Stationstätigkeit wird u.a. älteren, arbeitslosen, süchtigen und armen Menschen geholfen, es wird auch eine Kinderstätte geführt. Die Auszeichnung der polnischen Diakonie erhielten dieses Jahr Frauen Irmgarda Waclawik und Joanna

Głogowska aus der evangelisch-augsburgischen Gemeinde in Hindenburg. Seit 2006 führen sie bei dieser Gemeinde ein Seniorenklub und motivieren damit viele älteren und einsamen Menschen zum Aktivwerden. Die Preise und Auszeichnungen wurden von Frau Wanda Falk, Generaldirektorin der Diakonie, und Bischof Rudolf Bażanowski, Vorsitzender der Diakonie der Masuren Diözese. (MK)



„Projekt FairCare“ - ehrliche Arbeit, legale Anstellung

„Projekt FairCare“ funktioniert seit Januar 2012 im Büro der Diakonie, in der Abteilung Projekte. Es bietet legale Arbeit an, mit Rechtsschutz, Regelarbeitszeit, Sozialversicherung für den Fall einer Krankheit oder einen Un-

fall, und Dauer der Berufstätigkeit die zur Rente eingerechnet wird. Tätigkeit der Diakonie im Rahmen dieses Projekts: Informationen von dem Projekt, sprachliche Betreuung und Hilfe im Kontakt mit der deutschen Seite. Das Pro-

jekt wird in Baden-Württemberg realisiert. Diakonie arbeitet mit Diakonisches Werk Württemberg, Verein für Internationale Jugendarbeit und Evang. Frauen in Württemberg, sowie AIDROM in Rumänien mit. (AD)

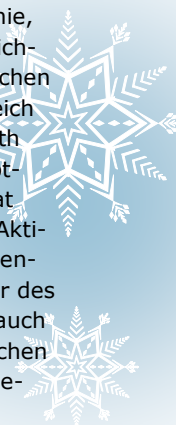
Polnisch-Deutscher Diakonischer Kongress

in Warschau

Von den Problemen der gegenwärtigen Sozialpolitik und Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Rahmen davon wurde in Warschau am Kongress „Strategische Grundlagen der Entwicklung. Herausforderungen für Sozialpolitik in Polen und Deutschland“ am 4-5 Oktober diskutiert. Die Konferenz wurde gemeinsam von Polnischer Diakonie und Ministerium der Arbeit und Sozialpolitik (MPIPS) organisiert, mit Finanzierungshilfe von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und unter der Ehrenpatronage der deut-

schen Botschaft in Warschau und berliner Führungsakademie für Kirche und Diakonie. Die Referate hielten die Vertreter von MPIPS: Staatssekretär Dr. hab. Jacek Męcina und Marzena Breza, Vorsitzende der ministerialen Gruppe zu Politik für ältere Menschen. Während des Kongresses stellten Pf. Dr. Dariusz Chwastek, Dr. Günther Wienberg und Martin Patzelt gute Beispiele der polnisch-deutschen Zusammenarbeit aus der ökonomischen und sozialen Perspektive dar. Pf. Klaus-Dieter Kottnik, ehemaliger Vorsitzen-

de des Diakonischen Werks, und jetzt Berater der Polnischen Diakonie, präsentierte die Möglichkeiten polnisch-deutscher Partnerschaft im Bereich Sozialhilfe. Ulrike Geith aus der deutschen Botschaft hielt ein Referat über die Bildung der Aktivitätskultur älteren Menschen. Die Teilnehmer des Kongresses nahmen auch am Treffen mit deutschen Botschafter teil und besuchten die Lux Med Tabita Einrichtung, wo sie die dort geführte diakonische Tätigkeit beobachten konnten. (Michał Karski)



Adventsmärkte in Koszalin und Zabrze

Diakonischer Frauenklub bei der evangelisch-augsburgischen Gemeinde in Koszalin (Köslin) bereite den ersten Adventsmarkt, der am Sonntag den 2. Dezember vor und nach dem Gottesdienst stattfand. Der Gewinn wird der weiteren Tätigkeit des Klubs und Kinderarbeit

dienen. Man konnte am Markt handgemachte Weihnachtskarten und Dekorationen, sowie die Kerzen von *Wigilijne Dzieło Pomocy Dzieciom* kaufen.

Den vierten Adventsmarkt organisierte am 8. Dezember die evangelisch-augsburgische Gemeinde

und Jugendkulturhaus Nr. 2 in Zabrze (Hindenburg). Im Angebot waren Musik und Wort, Auftritte von Chore, Kinder- und Jugendgruppen, Weihnachtspeisen und Geschenke. (nach www.diakonia-koszalin.pl und www.luteranie-zabrze.pl)



Treffen mit Diakonie in Brandenburg

Am 5-7 November begab sich eine Delegation der Polnischen Diakonie auf eine Studienreise nach Brandenburg. Das Aufenthaltsprogramm wurde von Evangelisches Haus der Diakonissen Berlin Teltow Lehnin vorbereitet.

Die Gäste aus Polen, mit Generaldirektorin Frau Wanda Falk an der Spitze,

konnten auf praktische Weise die diakonische Tätigkeit in Brandenburg kennenlernen. Sie besuchten u.a. das Haus für Alzheimerkranken, Geistesbehinderten und älteren Menschen.

Während des Besuchs fanden auch Treffen mit der Leitung des Diakonissenhauses, Leitung und Mitar-

beiter des Hospizes, und Jugendeinrichtungen.

Der Besuch in Teltow Lehnin ist ein erster Schritt zu Partnerschaftskontakten, die letztes während eines polnischen Werkstatttreffen in April angeknüpft wurden. (DL)

Diakonie der
Evangelisch-Augsburgischen
Kirche in Polen

Ul. Miodowa 21
00-246 Warszawa

Tel. +48 22 88 70 206
Tel./Fax +48 22 88 70 216

E-Mail:
diakonia-kosciola@diakonia.org.pl
www.diakonia.org.pl

Polnische Diakonie ist eine Nichtregierungsorganisation.
Sie erhielt eine Rechtspersönlichkeit am 10. Februar 1999.

Die Organisation ist in ganzen Polen tätig.

Seit 2003 ist die Polnische Diakonie ein Mitglied der Eurodiaconia mit Sitz in Brüssel, und im Jahre 2006 erhielt sie einen Status der gemeinnützigen Organisation.

Für das neue Jahr 2013

alles Gute und Gottes Segen!

wünschen Ihnen

Leitung und Mitarbeiter des Büro der Diakonie



*„Albowiem dziecię narodziło się nam, syn jest nam dany i spocznie władza na jego ramieniu, i nazwą go:
Cudowny Doradca, Bóg Mocny, Ojciec Odwieczny, Książę Pokoju. Potężna będzie władza i pokój bez końca...”
Iz 9,5-6*